

JAHRESBERICHT

2021 VEREIN
SPITEX ZÜRICHSEE



Überall für alle

SPITEX
Zürichsee

INHALTSVERZEICHNIS

4	Vorwort der Präsidentin
5	Vorwort der Geschäftsleiterin
6	Personal – dringend gesucht
8	Spitex Zürichsee bi de Lüt
10	Qualität im Fokus
11	Aufwandübersicht / Finanzierung
12	Verrechnete Stunden
14	Kerndienstleistungen nach Gemeinden
15	Kennzahlen
16	Vorstand und Geschäftsleitung
17	Das sind wir
18	Bilanz per 31. Dezember 2021
20	Erfolgsrechnung 2021
22	Anhang zur Jahresrechnung
25	Bericht der Revisionsstelle
26	Budget 2022



URSULA BLASER-BYSÄTH

Präsidentin

Die letzten zwei Jahre haben es uns klar vor Augen geführt: Als alles stillstand, bewegten sich die Menschen. Über Nacht, fast aus dem Nichts, entstand spontan Nachbarschaftshilfe. Hilfsangebote sprossen aus dem Boden. Als klar wurde, auf wen sich die Gesellschaft in dieser Krise wirklich verlassen kann, wurde geklatscht. Die Solidarität, die Rufe nach anständigen Löhnen und Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen, die Anstrengungen, etwas gegen die Einsamkeit vieler zu tun, das Verständnis für prekäre, verletzliche Lebenssituationen, all dies wurde zum Medienthema. Care Arbeit und ihre Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft waren in aller Munde. Unterdessen jedoch hat sich die öffentliche Aufmerksamkeit längst wieder anderen Themen zugewandt.

Als professionelle Dienstleisterin für Hilfe und Pflege zu Hause entwickelt die Spitex Zürichsee ganzheitliche Modelle, wie sie in den Grundsätzen des Leitbildes verankert sind. «Die Spitex Zürichsee erbringt mit ihrem Dienstleistungsangebot einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung und zur bestmöglichen Lebensqualität von Kunden, Angehörigen und der Bevölkerung.» Diese Grundsätze sind die Richtschnur für Vorstand und Geschäftsleitung bei der Entwicklung der Unternehmensstrategie für die nächsten Jahre.

Es gilt, sich strukturell, organisatorisch und führungsmässig fit zu machen für aktuelle und künftige Herausforderungen. Entsprechende Projekte wurden 2021 lanciert, so prioritär die Überarbeitung der Anstellungsbedingungen und des Entlohnungssystems. Als attraktive Arbeitgeberin will die Spitex Zürichsee gerüstet sein im Kampf um gute Fachkräfte im ausgetrockneten Gesundheitsmarkt. Denn wir wissen, Klatschen allein genügt nicht!



LARA RÉE

Geschäftsleiterin

«Die Welt ist aus den Fugen». Diese Feststellung prägte auch das Geschäftsjahr 2021: Die Mitgliederversammlung konnte erneut nicht physisch durchgeführt und betriebsinterne Anlässe mussten abgesagt werden. Wir lernten das Format der hybriden Sitzungen kennen, wir trugen Masken, wir desinfizierten täglich Tische und Handläufe, wir fingen Personalausfälle auf, wir organisierten das repetitive Pooltesting im Betrieb, wir betreuten und begleiteten unsere Kundinnen und Kunden, ob sie nun an Covid erkrankt waren oder nicht. Die Pandemie war erneut eine grosse Herausforderung. Es erfüllt mich deshalb mit grossem Stolz und Dankbarkeit, dass die Spitex Zürichsee diese Hürden mit Bravour gemeistert hat. Unsere Mitarbeitenden haben in hervorragender Art und Weise kollegial zusammengearbeitet, unsere interne Covid-Taskforce handelte bei der Umsetzung aller Massnahmen rasch und umsichtig, und alle haben mit Eigenverantwortung zum Bewältigen der Herausforderung beigetragen. Trotz dieser schwierigen Umstände haben wir das beste Jahresergebnis seit 2015 erzielt – was für eine Leistung!

Die Dienstleistungen der Spitex Zürichsee sind gefragter denn je. Die Nachfrage nach ambulanten Betreuungs- und Pflegeleistungen wird weiterhin zunehmen. Wir sind mit der Weiterentwicklung der Spitex Zürichsee auf dem richtigen Weg, diesem Bedarf gerecht zu werden.

Mein Dank geht an alle Mitarbeitenden für ihren ausserordentlichen Einsatz: sie machen die Spitex Zürichsee zu dem, was sie ist. Mein Dank geht an unsere Kundinnen und Kunden, unsere Partner, unsere Vereinsmitglieder: ihr Vertrauen ist unsere Motivation. Mein Dank geht an den Vorstand und an meine Kolleginnen in der Geschäftsleitung: gemeinsam gestalten wir die Zukunft.

PERSONAL – DRINGEND GESUCHT

Kürzere Spitalaufenthalte, steigende Lebenserwartung und die Zunahme chronisch oder mehrfach kranker Menschen, die zu Hause leben, erfordern mehr Gesundheitspersonal bei der Spitex. Attraktive Anstellungsbedingungen, genügend Ausbildungsplätze und die digitale Rekrutierung sollen bei der Besetzung der Stellen helfen.

Im Gesundheitswesen herrscht Fachkräftemangel – nicht erst seit der Corona-Pandemie, doch jetzt erst recht. Das spürt auch die Spitex Zürichsee. Ihre Dienstleistungen nehmen aufgrund der Ambulantisierung kontinuierlich zu. Die Menschen möchten mit Unterstützung und Pflege so lange wie möglich zu Hause in den eigenen vier Wänden leben. Die Pandemie hat diese Tendenz noch verstärkt. Das heisst, einem stetig wachsenden Bedarf stehen begrenzte Ressourcen an Gesundheitsfachpersonal gegenüber. Das bestätigt auch Sandra Bruderer, Leiterin Personal und Bildung der Spitex Zürichsee: «Wir spüren den Bedarf nach unseren Dienstleistungen jeden Tag. Leider aber auch den Mangel an Fachkräften im Gesundheitswesen. Unsere Stellen zu besetzen, wird immer schwieriger.»

Bedarf an Pflege- und Betreuungspersonal steigt und steigt

Trotz der Anstrengungen und der erfreulichen Entwicklung bei den Ausbildungsabschlüssen im Gesundheitswesen wird bis 2029 gemäss den Prognosen eine Lücke zwischen Angebot und Bedarf bestehen bleiben. Die Lücke ist das Resultat von vorzeitigen Berufsaustritten und von Verlusten beim Übergang von der Ausbildung in den Arbeitsmarkt. «Vor allem die Arbeitszeiten sind ein Problem», erklärt Sandra Bruderer, «den jungen Leute ist ihre Freizeit wichtig, auf Abenddienst und Wochenendeinsätze würden sie gerne verzichten. Deshalb wollen wir die Massnahmen zum Personalerhalt verstärken, zum Beispiel durch Arbeitszeitmodelle. Damit unsere Investitionen in die Aus- und Weiterbildung und die allgemeinen Anstrengungen der Branche bei der Ausbildung nicht verpuffen.»

Entwicklung des Pflege- und Betreuungspersonals in Gesundheitsinstitutionen (beschäftigte Personen), 2012 und 2019

Der nationale Versorgungsbericht 2021 über das Gesundheitspersonal in der Schweiz zeigt auf, dass zwischen 2012 und 2019 der Bestand des Pflege- und Betreuungspersonals in den Gesundheitsinstitutionen um 19 Prozent gewachsen ist. In der Spitex sogar um 39 Prozent. Gemäss den Prognosen des Versorgungsberichts wird sich die Steigerung des Bedarfs zwischen 2019 und 2029 in ähnlicher Grössenordnung fortsetzen. Es gilt also nicht nur das Personal zu ersetzen, das aus dem Beruf ausscheidet, sondern auch den steigenden Zusatzbedarf abzudecken.



Personal ausbilden

Um die Nachwuchsförderung und Deckung des künftigen Personalbedarfs zu gewährleisten, bildet die Spitex Zürichsee seit jeher Fachpersonal aus. Auch untersteht sie der Ausbildungsverpflichtung der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich. Sie bietet die Ausbildung zur Fachperson Gesundheit und zur diplomierten Pflegefachperson HF an. Stefanie Peter, Aus- und Weiterbildungsverantwortliche bei der Spitex Zürichsee: «Die Ausbildung genießt einen hohen Stellenwert im Betrieb. Wir setzen auf kompetente und engagierte Berufsbildende, die die Auszubildenden achtsam und auf Augenhöhe begleiten.» Neben der Ausbildung zur Fachperson Gesundheit oder Pflegefachperson gibt es die Möglichkeit, mittels Validierungsverfahren einen anerkannten Berufsabschluss zu erlangen. «Das Validierungsverfahren ermöglicht Personen, die schon mehrere Jahre in der Pflege und Betreuung arbeiten, ihre Berufserfahrung anerkennen zu lassen und fehlende Kompetenzen gezielt zu erwerben», erklärt Stefanie Peter, «was für uns eine wertvolle Möglichkeit ist, langjährige Mitarbeitende zu motivieren und zu fördern.» Und ergänzt: «Wir wünschen uns, dass wir die Auszubildenden so gut begleiten, dass ihnen Arbeit und Betrieb gefallen und sie uns und dem Gesundheitswesen möglichst lange als Fachkräfte erhalten bleiben.»

Personal halten

Die Spitex Zürichsee tut viel dafür, dass sich die Mitarbeitenden wohl fühlen und möglichst lange im Betrieb bleiben. Sandra Bruderer: «Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang und prüfen immer wieder unsere Anstellungsbedingungen mit dem Ziel, sie attraktiver zu gestalten. Ein gelungenes Beispiel sind sicher unsere flexiblen Arbeitszeitmodelle. Wir versuchen damit, möglichst individuell auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden einzugehen.» Dass dies gelingt, bestätigt Patricia Wüthrich, Pflegefachfrau bei der Spitex Zürichsee: «Dank des flexiblen Arbeitszeitmodells habe ich zwei fixe Einsatztage pro Woche und einen Wochenendeinsatz pro Monat. Dies erlaubt mir, dass ich Familienleben und Erwerbsarbeit gut vereinbaren kann.» Ebenfalls viel Wert wird auf die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden gelegt. Dies geschieht nicht nur mit der Förderung von internen und externen Aus- und Weiterbildungen, den Mitarbeitenden wird auch die Übernahme von mehr Kompetenz ermöglicht. Sie können zum Beispiel Zusatzfunktionen wie Materialbewirtschaftung oder die Verantwortung für Fachgebiete wie Medizinaltechnik übernehmen. Wichtig ist auch der Zusammenhalt im Betrieb und in den Teams, weshalb die Spitex Zürichsee alle Anlässe, die unter den herrschenden Corona-Massnahmen möglich sind, durchführt. «Unser Sommerfest und die Teamanlässe sind toll. Es verbindet einfach, sich in einem anderen Rahmen zu treffen und auszutauschen», meint Sandra Bruderer.

Personal rekrutieren

Trotz den von den Mitarbeitenden geschätzten Vorteilen wie der Selbstständigkeit bei den Einsätzen oder dem Arbeiten im Teilzeitpensum, bleibt die Rekrutierung schwierig. Deshalb sucht die Spitex Zürichsee, neben dem Einsatz von Stelleninseraten und der Zusammenarbeit mit Stellenvermittlern, neue Wege. Corona ist dabei dem Auftritt an der Berufsmesse in Zürich in die Quere gekommen, sie fand nicht statt. Dafür wird die digitale Rekrutierung forciert: So suchen die eigenen Mitarbeitenden ihre zukünftigen Teamkolleginnen und -kollegen via Inserat. Die Stellenanzeigen erscheinen erstmals nicht nur in der Zeitung und auf spitex-jobs, sondern als Banner auf den Webseiten der Zürichsee Zeitung und des Meilener Anzeigers sowie als mehrwöchige Kampagne auf Facebook und LinkedIn. «Ich finde die Kampagne sehr sympathisch», freut sich Sandra Bruderer, «wir heben uns damit ab, sind präsent und nisten uns hoffentlich in den Köpfen von Gesundheitsfachpersonen ein.»

SPITEX ZÜRICHSEE
modern, zukunftsorientiert, kompetent



**«Willst du ein Teil
unseres Teams sein?»**

Wir suchen dich

- Pflegefachfrau/-mann
- Fachfrau/-mann Gesundheit

Telefon 044 922 08 00
bewerbung@spitex-zuerichsee.ch



Lesley Gowar, Pflegefachfrau, Spitex Zürichsee

SPITEX ZÜRICHSEE
modern, zukunftsorientiert, kompetent



**«Willst du ein Teil
unseres Teams sein?»**

Wir suchen dich

- Pflegefachfrau/-mann
- Fachfrau/-mann Gesundheit

Telefon 044 922 08 00
bewerbung@spitex-zuerichsee.ch



Amir Delic,
Fachmann Gesundheit, Spitex Zürichsee

SPITEX ZÜRICHSEE BI DE LÜT

Trotz Corona ist die Spitex Zürichsee präserter denn je: dank Auftritten in den Gemeinden, in den sozialen Medien und sogar auf einem Bus.

Die Pandemie dauert an. Die Möglichkeiten, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, sind beschränkt. Nach 2020 kann die Spitex Zürichsee auch 2021 weder eine physische Mitgliederversammlung noch ihren «Tag der offenen Tür» durchführen. Deswegen sucht die Spitex Zürichsee neue Wege, sich den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Herrliberg, Männedorf, Meilen und Uetikon am See zu präsentieren und mit ihnen zu kommunizieren.

Auftritte in den Gemeinden

Der Kontakt mit den Menschen im Einzugsgebiet ist wichtig für die Spitex Zürichsee. Doch was machen, wenn sowohl die Mitgliederversammlung nur in schriftlicher Form stattfindet als auch der geplante Tag der offenen Tür aufgrund der Pandemie abgesagt werden muss? Zum Glück werden mit dem Gemeinschaftsprojekt «Achtung Betrug!» der vier Gemeinden mit dem Forumtheater Zürich und den «Herbstmärkten» schnell Alternativen gefunden.

Wie erkenne ich Trickbetrüger? Das interaktive Forumtheater Zürich spielt in «Achtung Betrug!» Szenen vor und lädt das Publikum ein, sich auszutauschen und Ideen zu entwickeln, wie man gefährliche Situationen erkennen, sich schützen und wehren kann. Die Spitex Zürichsee unterstützt die Anlässe und ist in der Vogtei in Herrliberg, im Gemeindegasthaus Zentrum Leue in Männedorf, im Gasthaus Löwen in Meilen und im Riedstegsaal in Uetikon am See vor Ort: Sie beantwortet die Fragen der Besuchenden, verteilt Informationsmaterial und nützliche Werbegeschenke.

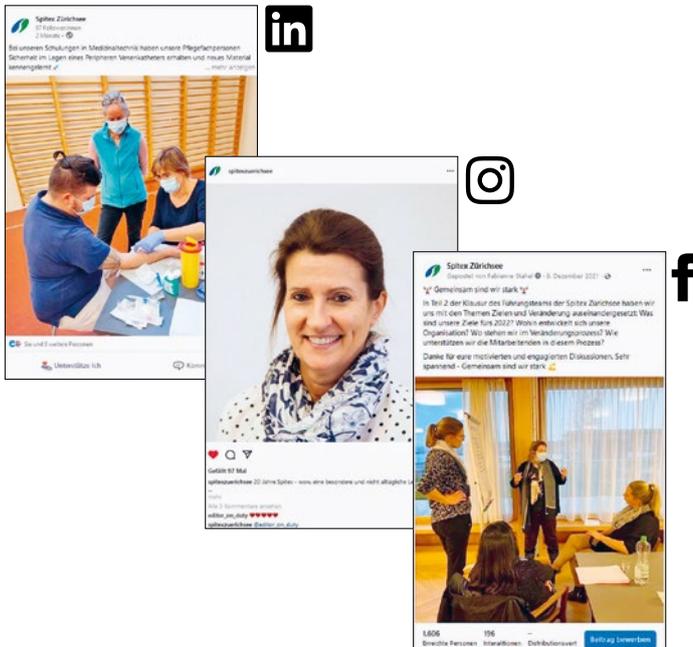
Welche Vielfalt an Leistungen die Spitex Zürichsee anbietet, darf sie auch am Herbstmarkt vom 3. September 2021 in Meilen und am Herbstmarkt vom 18. September 2021 in Männedorf präsentieren. «Es ist schön, die Menschen in einem anderen Rahmen anzutreffen und ihre Fragen im direkten Gespräch zu beantworten», sagt Franziska Egli, Teamleiterin Hauswirtschaft und Betreuung bei der Spitex Zürichsee.



F. Stahel (l.) und F. Egli am Herbstmarkt Männedorf



Stand der Spitex Zürichsee am Herbstmarkt Meilen



Präsenz in den sozialen Medien

Neben der Vernetzung und Präsenz in den Gemeinden ist auch das Erreichen der jüngeren Bevölkerung sehr wichtig. Die jungen Leute sind nicht nur künftige Leistungsbeziehende, sondern meist auch Angehörige von betagten Menschen, die Unterstützung benötigen. Zudem sind sie potentielle Mitarbeitende. Um bei ihnen präsent zu sein, ist die Spitzex seit 2021 auf Social Media aktiv. Soziale Medien ist der Überbegriff für Medien, in denen Internetnutzer Meinungen, Eindrücke, Erfahrungen oder Informationen austauschen und Wissen sammeln. Immer mehr Menschen, vor allem auch junge, halten sich auf den Plattformen der sozialen Medien auf. «In den sozialen Medien lernt uns auch eine jüngere Zielgruppe kennen», so Fabienne Stahel, Verantwortliche Marketing und Kommunikation bei der Spitzex Zürichsee. «Die Präsenz auf Social Media erhöht nicht nur unseren Bekanntheitsgrad und hilft uns, aktuelle Inhalte schnell zu verbreiten, sondern ist für uns als Nonprofit-Organisation auch ideal, weil wir mit einem kleinen Budget eine gute Sichtbarkeit erreichen.» In einem ersten Schritt präsentiert sich die Spitzex Zürichsee auf den Kanälen Facebook, Instagram und LinkedIn.

Mit fast 3.5 Millionen Nutzerinnen und Nutzer ist Facebook die Plattform mit der grössten Reichweite in der Schweiz. Auch Instagram wird mit 2.7 Millionen Profilen gut genutzt, wobei hier die junge Bevölkerung – zwei Drittel aller Nutzerinnen und Nutzer gehören zur Altersgruppe 13 bis 34 Jahre – überdurchschnittlich vertreten ist. Auf dem sozialen Netzwerk Facebook und dem Photo-Sharing-Portal Instagram gibt die Spitzex Zürichsee Einblicke in ihren Alltag. So heisst sie zum Beispiel die neue Pflegeexpertin willkommen, zeigt das Führungsteam bei der Klausur oder gratuliert zum 20-jährigen Dienstjubiläum einer Mitarbeiterin. LinkedIn mit über 3 Millionen Accounts ist eher ein berufliches Netzwerk. «Auf LinkedIn erhoffen wir uns mit Posts zum Zukunftstag und internen Schulungen sowie Stellenausschreibungen vor allem den Zugang zu mehr Gesundheitsfachpersonen», erklärt Fabienne Stahel.

Werbung auf dem Bus

Einen neuen Ansatz wagt die Spitzex Zürichsee auch im Bereich Werbung und lässt das Heckfenster eines VZO-Busses bedrucken. Der Bus der Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland wird auf verschiedenen Strecken am Zürichsee und im Zürcher Oberland eingesetzt. Das Sujet mit der frischgebackenen Mutter, dem jungen, verunfallten Mann und der älteren Frau zeigt, dass die öffentliche Spitzex Zürichsee Menschen in jeder Lebensphase, unabhängig von Alter oder persönlicher Situation, pflegt und betreut. Sie ist da bei Krankheit, Unfall, Behinderung, Mutterschaft, nachlassenden Kräften, psychischen Erkrankungen, nach einem Spitalaufenthalt, in schwierigen Lebenssituationen und am Lebensende – ganz nach dem Motto der Nonprofit-Spitzex «überall für alle».



Der Bus der VZO beim Bahnhof Meilen

QUALITÄT IM FOKUS

Von der Bauzeichnerin zur Pflegeexpertin: Melanie Baumann über ihren Werdegang und die Qualität in der Pflege

Melanie Baumann, Sie waren mal Bauzeichnerin und sind jetzt Pflegeexpertin bei der Spitex Zürichsee. Wie kam es dazu?

Melanie Baumann: Als Bauzeichnerin habe ich die Berufsmatur gemacht. Nach einem Jahr Studium als Bauingenieurin habe ich abgebrochen, da es doch nicht das war, was ich wollte. Da ich gerne mit Menschen arbeite und mich Medizin schon immer sehr interessiert hat, habe ich mich für ein Pflegestudium entschieden.

Ein ziemlich extremer Berufswechsel.

Ja, ich habe ihn aber nie bereut. Nach dem Studium musste ich, neben den dreimonatigen Praktika jedes Jahres, einfach ein zusätzliches Praktikumsjahr machen, da mir der Pflegehintergrund fehlte.

Sind Sie nach dem Studium direkt bei der Spitex eingestiegen?

Nein, ich war zuerst auf der Neonatologie des Universitätsospitals Zürich und dann drei Jahre auf einer gemischten Abteilung mit Wochenbett in Muri. Ich habe dort 100 Prozent gearbeitet. Aufgrund der unregelmässigen Arbeitszeiten war für mich eine Rückkehr in den Spital nach dem Mutterschaftsurlaub nicht vorstellbar. Ich habe dann eine Stelle im Teilzeitbereich gesucht und diese als Verantwortliche Leistungserfassung Pflege in der Klinik Hirslanden gefunden.

Wie sind Sie schliesslich bei der Spitex gelandet?

Das Digitalisierungsprojekt der Hirslanden wurde leider eingestellt und das Team aufgelöst. Ich fand dann eine Stelle als Fallführende bei der Spitex Pfannenstiel. Als Fallführende begleitete ich meine Kundinnen und Kunden von ihrem Ein- bis zu ihrem Austritt. In dieser Zeit wurde ich zum zweiten Mal Mutter und die Bedingungen passten nicht mehr. Ich habe dann online die Stelle als Pflegeexpertin bei der Spitex Zürichsee gesehen und war sofort begeistert. Die Stelle war genau, was ich gesucht und mir vorgestellt habe und zudem noch in meiner Region. Ideal also.



Was macht für Sie die Arbeit bei der Spitex aus?

Sowohl als Fallführende wie auch als Pflegeexpertin verbindet für mich die Spitex-Arbeit die beiden Bereiche Pflege und Büro optimal. Zudem finde ich den Einblick in die unterschiedlichen Leben und Kulturen der Menschen spannend: Ich kenne nicht nur ihre Wohnsituation, sondern auch ihre Lebensgeschichte und darf sie meistens über längere Zeit begleiten.

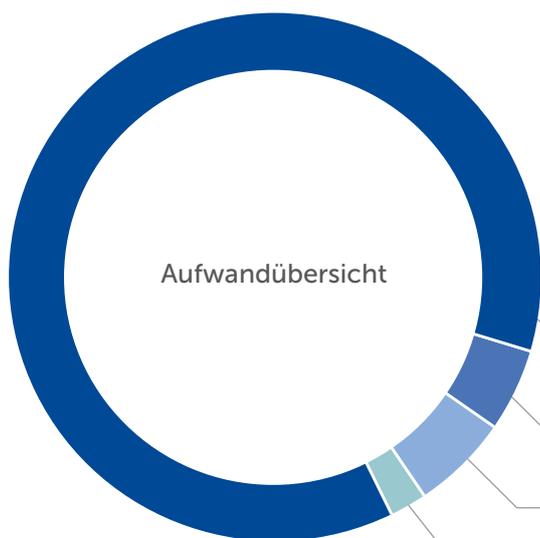
Und was Ihre Arbeit als Pflegeexpertin?

Mein oberstes Ziel als Pflegeexpertin ist die Steigerung der Pflegequalität. Um dieses zu erreichen, muss ich alles einbeziehen: Meine Erfahrung, die Büro- und Pflegeseite sowie die Gegebenheiten bei den Kundinnen und Kunden. Dies ist eine herausfordernde und interessante Kombination.

Wie gelingt es Ihnen, die Qualität in der Pflege zu steigern?

Im administrativen Bereich strebe ich die Vereinheitlichung von Prozessen an und versuche, die Pflegedokumentation auf dem neusten Stand zu halten. In der Pflege führe ich Fallbesprechungen, begleite die Mitarbeitenden, wenn sie unsicher sind – zum Beispiel bei einem komplizierten Verband – oder unterstütze in schwierigen Kundensituationen. Je einheitlicher die Abläufe und je sicherer jeder einzelne Mitarbeitende, desto besser die Qualität unserer Dienstleistungen.

AUFWANDÜBERSICHT / FINANZIERUNG

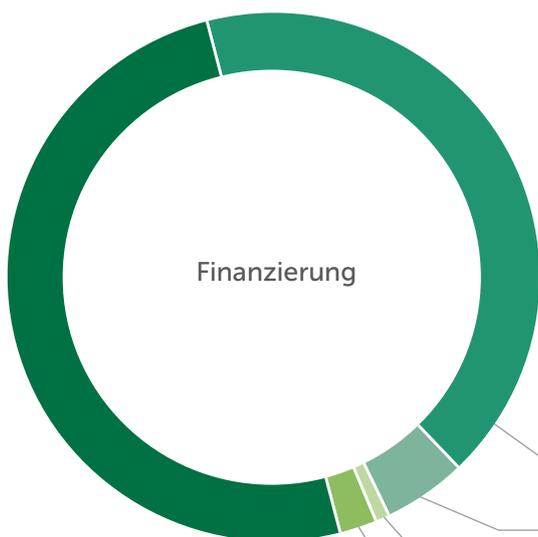


Aufwand

87% Löhne und Sozialleistungen	6'741'815
5% Personalnebenkosten	364'351
6% Allgemeiner Verwaltungsaufwand	454'249
2% Übriger Aufwand	135'269

Total Aufwand 2021

7'695'684



Ertrag

42% Pflegeleistungen	3'206'596
5% Patientenbeteiligung	416'543
1% Eigenleistungen	101'734
2% Übrige Einnahmen	120'532
50% Gemeindebeiträge	3'850'279

Total Ertrag 2021

7'695'684

VERRECHNETE STUNDEN

inkl. auswärtige und selbstzahlende Kunden

Pflegerische Leistungen gemäss KLV

Alter	Anzahl Kunden		verrechnete Stunden	
	2020	2021	2020	2021
00-04	0	0	0	0
05-19	0	2	0	31
20-64	112	121	3'408	3'431
65-79	173	165	11'109	10'789
80+	380	401	29'772	30'736
Total	665	689	44'289	44'987

Akut- und Übergangspflege (AÜP)

Alter	Anzahl Kunden		verrechnete Stunden	
	2020	2021	2020	2021
00-04	0	0	0	0
05-19	0	0	0	0
20-64	0	0	0	0
65-79	0	1	0	4
80+	0	1	0	17
Total	0	2	0	21

Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen

Alter	Anzahl Kunden		verrechnete Stunden	
	2020	2021	2020	2021
00-04	0	0	0	0
05-19	0	0	0	0
20-64	40	59	938	1'151
65-79	108	96	3'100	2'940
80+	236	253	8'632	10'079
Total	384	408	12'670	14'170

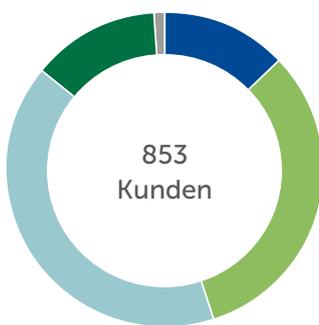
2021 führt die Spitex Zürichsee 95'897 Besuche durch, was einem Durchschnitt von 263 Kundenbesuchen pro Tag entspricht. Dafür werden 273'318 km gefahren und 14'357 Stunden im Auto verbracht.

Von den durchschnittlich 49 Anmeldungen pro Monat erfordern 10 einen Einsatz innerhalb von 24 Stunden.

VERRECHNETE STUNDEN

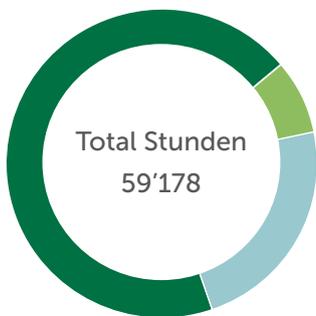
in Bezug auf Kunden und Gemeinden

Anzahl Kunden



Anteil	Anzahl	Gemeinde
13%	114 Kunden	Herrliberg
32%	270 Kunden	Männedorf
41%	353 Kunden	Meilen
13%	110 Kunden	Uetikon am See
1%	6 Kunden	auswärtig/selbstzahlend

Kunden/Stunden nach Altersstruktur



Anteil	Alter	Anzahl Stunden
0%	00–04	0
0%	05–19	31
8%	20–64	4'582
23%	65–79	13'733
69%	80+	40'832

Leistungs- und Kundenanteile

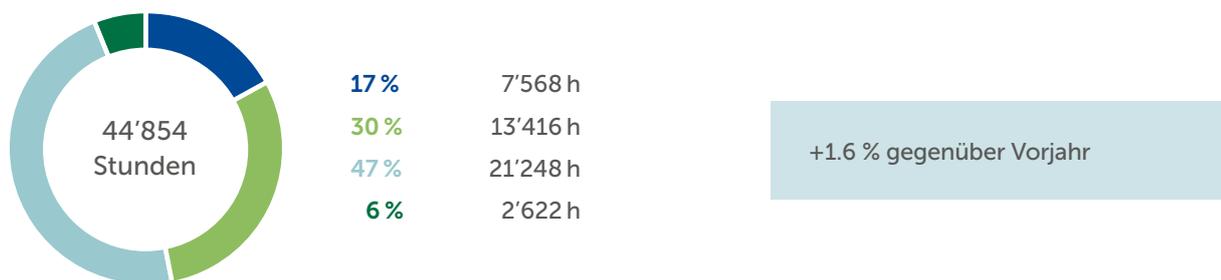


Kunden	Leistungen
52%	nur Pflege (KLV)
19%	nur Hauswirtschaft (HW)
29%	KLV + HW

KERNDIENSTLEISTUNGEN

nach Gemeinden

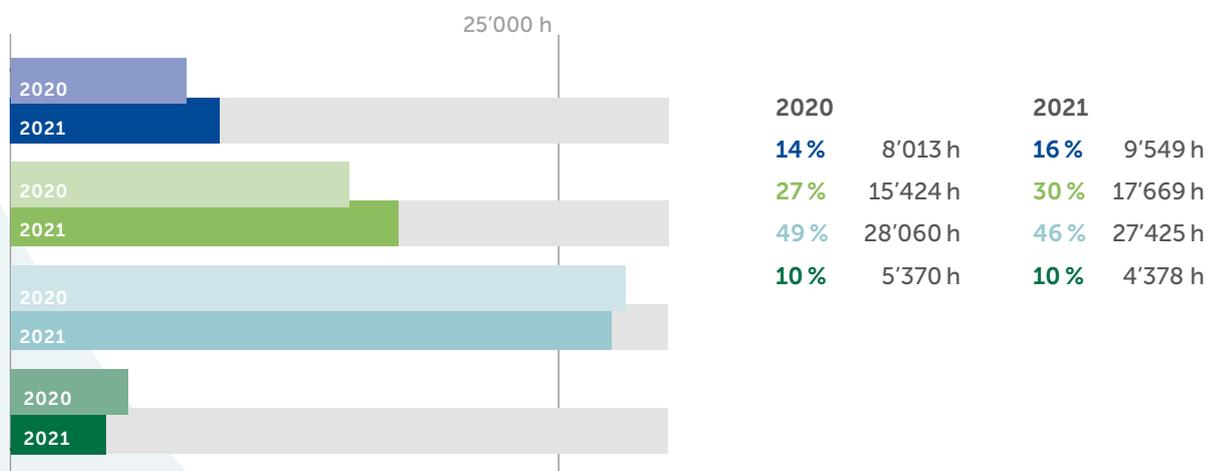
Verrechnete Stunden Pflege (KLV inkl. AÜP)



Verrechnete Stunden Hauswirtschaft (HW)



Leistungsveränderung pro Gemeinde



Aufgeteilt auf: ■ Herrliberg ■ Männedorf ■ Meilen ■ Uetikon am See

KENNZAHLEN

Tarife pro fakturierte Pflegestunde

KLV	2020	2021	UVG*	2020	2021
Abklärung und Beratung	76.90	76.90		114.95	114.95
Untersuchung und Behandlung	63.00	63.00		99.95	99.95
Grundpflege	52.60	52.60		90.00	90.00
Patientenbeteiligung pro Tag	7.65	7.65		0.00	0.00

*KLV-Leistungen, die Betriebs-/Nichtbetriebsunfälle betreffen, werden über das UVG abgerechnet. Die Patientenbeteiligung entfällt.

Tarife pro fakturierte Hauswirtschaftsstunde

HW	2020	2021
Hauswirtschaftsleistung	40.00	40.00
Abklärung Hauswirtschaft	76.90	76.90

Kosten pro fakturierte Stunde

KLV und HW	2020	2021*	Normkosten Kt. ZH 2021	
			01-09	10-12
Abklärung und Beratung	142.05		154.85	154.85
Untersuchung und Behandlung	148.10		153.25	150.85
Grundpflege	134.10		133.00	132.50
AÜP Abklärung und Beratung	–		121.20	121.20
AÜP Untersuchung und Behandlung	–		119.25	119.25
AÜP Grundpflege	–		105.60	105.60
Hauswirtschaftsleistung	89.00			

*Zahlen noch ausstehend

Alle Angaben in CHF

VORSTAND UND GESCHÄFTSLEITUNG



U. Blaser-Bysäth



A. Bäbler



P. Baur-Manzetti



H. Beerli



E. Ohlund



V. Razzai-Kunz



B. Roth



C. Wölfli

Vorstand

Blaser-Bysäth Ursula, Männedorf
Präsidentin, Ressort Kommunikation

Bäbler Andreas, Herrliberg (bis 5.2021)
Baur-Manzetti Pia (ab 6.2021)
Ressort Projekte

Beerli Hubert, Uetikon am See
Vertretung der Gemeinde Uetikon am See,
Ressort Politische Beziehungen

Ohlund Eric, Meilen
Ressort Finanzen

Razzai-Kunz Verena, Meilen (bis 5.2021)
Roth Beatrice (ab 6.2021)
Ressort Personal

Wölfli Caroline, Männedorf
Ressort Pflege und Qualitätsmanagement

Geschäftsleitung

Rée Lara
Geschäftsleiterin

Baumgartner Brigitte
Leiterin Finanzen und Dienste
Stellvertretende Geschäftsleiterin

Bruderer Sandra
Leiterin Personal und Bildung

Möller Nicole
Leiterin Pflege und Betreuung



Von links: L. Rée, N. Möller, S. Bruderer, B. Baumgartner

DAS SIND WIR



Ein Teil der 101 Mitarbeitenden der Spitex Zürichsee.

Teamleitung

Walser Ramona	Leiterin Team Ost
Oberleiter Pietro	Leiter Team West
Egli Franziska	Leiterin Team Hauswirtschaft und Betreuung



Von links: R. Walser, P. Oberleiter, E. Egli

Lernende

- 1 Studierende Pflegefachfrau HF, 2. Ausbildungsjahr
- 3 Auszubildende Fachfrauen Gesundheit (FaGe), 1. Lehrjahr
- 1 Auszubildende Fachfrau Gesundheit (FaGe), 1./2. Lehrjahr
- 1 Auszubildende Fachfrau Gesundheit (FaGe), 2./3. Lehrjahr
- 1 Auszubildende Fachfrau Gesundheit (FaGe), 3. Lehrjahr (Abschluss)

Dienstjubiläen

- 20 Jahre Altorfer Irene
- 20 Jahre Cimino Pina
- 20 Jahre Spitzer Karin
- 10 Jahre Weibel Eliane

BILANZ

per 31. Dezember 2021

AKTIVEN	Erläuterungen	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		459'077.59	384'893.41
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	672'793.82	947'098.43
Übrige kurzfristige Forderungen	2	156'233.49	9'338.02
Vorräte Pflegematerial		8'501.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	14'647.60	30'099.75
Total Umlaufvermögen		1'311'253.50	1'371'429.61
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	4	605'876.07	582'902.26
Mobile Sachanlagen	5	34'281.15	39'884.55
Total Anlagevermögen		640'157.22	622'786.81
Total Aktiven		1'951'410.72	1'994'216.42

PASSIVEN	Erläuterungen	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		120'042.90	114'747.95
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	153'622.85	198'389.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	98'350.55	116'630.75
Total kurzfristiges Fremdkapital		372'016.30	429'767.70
Langfristiges Fremdkapital			
Darlehen Partnergemeinden Spitex Zürichsee	8	400'000.00	400'000.00
Fonds	9	426'081.75	411'492.28
Total langfristiges Fremdkapital		826'081.75	811'492.28
Eigenkapital			
Vereinskapital		753'024.77	753'024.77
Jahresergebnis		287.90	-68.33
Total Eigenkapital		753'312.67	752'956.44
Total Passiven		1'951'410.72	1'994'216.42

ERFOLGSRECHNUNG 2021

ERTRAG	Erläuterungen	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Betriebsertrag			
Ertrag aus Pflege / Hauswirtschaft und Betreuung	10	3'206'692.01	3'106'112.31
Ertrag aus Patientenbeteiligung		416'542.50	415'854.30
Ertrag aus Betreuung und Begleitung		17'006.00	9'868.20
Ertrag aus übrigen Leistungen		28'485.13	30'034.96
Ertrag aus Materialverkauf und Vermietung		72'925.51	52'155.49
Erlösminderungen		-96.50	-206.45
Beiträge öffentliche Hand	11	3'936'049.58	3'818'534.36
Differenz Normkosten		-95'681.43	40'124.28
Besondere Erträge Gemeinden		9'911.20	99'390.10
Total Betriebsertrag		7'591'834.00	7'591'834.00
Ertrag aus Mitgliederbeiträgen und Spenden			
Mitgliederbeiträge		72'510.00	75'730.00
Zuwendungen und Spenden Dritter	12	29'224.44	28'771.40
Total Ertrag aus Mitgliederbeiträgen und Spenden		101'734.44	104'501.40
Total Ertrag		7'693'568.44	7'676'368.95

AUFWAND	Erläuterungen	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Material, Handelswaren und Dienstleistungen			
Medizinischer Bedarf / Krankenmobilen	13	-121'148.25	-143'507.15
Aufwand Krankenmobilen		-3'826.75	-5'401.75
Aufwand Reinigungsdienst		-7'391.25	-7'488.15
Total Aufwand Material, Handelswaren und Dienstleistungen		-132'366.25	-132'366.25
Personalaufwand			
Lohnkosten		-4'980'290.30	-5'124'164.60
Vorstandsentschädigung		-30'260.00	-31'213.75
Sozialversicherungsaufwand		-840'106.85	-851'411.00
Sonstiger Personalaufwand		-103'428.43	-109'309.53
Betriebsfremdes Spitexfachpersonal / Verwaltung	14	-891'157.50	-647'762.30
Kispex / Palliaviva	15	0.00	-76'371.55
Total Personalaufwand		-6'845'243.08	-6'845'243.08
Übriger betrieblicher Aufwand			
Miet- und Nebenkosten, Unterhalt Zentrum	16	-164'874.20	-159'733.50
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz mobile Sachanlagen	17	-31'823.10	-32'801.00
Fahrzeug und Transportaufwand	18	-260'922.90	-241'326.96
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren		-14'566.70	-13'305.05
ICT-Aufwand	19	-99'797.72	-80'991.26
Verwaltungs-/Werbeaufwand	20	-129'202.67	-139'321.53
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'723.50	-5'974.15
Total übriger betrieblicher Aufwand		-702'910.79	-702'910.79
Betriebserfolg 1 (EBITDA)		13'048.32	6'285.72
Abschreibungen		-12'239.85	-13'151.30
Total Abschreibungen		-12'239.85	-13'151.30
Betriebserfolg 2 (EBIT)		808.47	-6'865.58
Finanzaufwand		-2'636.41	-2'286.08
Finanzertrag		2'115.84	8'311.73
Total Finanzerfolg		-520.57	6'025.65
Betriebserfolg 3 (EBT)		287.90	-839.93
Ausserordentlicher, einmaliger oder betriebsfremder Ertrag		0.00	771.60
Ausserordentlicher, einmaliger oder betriebsfremder Aufwand		0.00	0.00
Total ausserordentlicher Erfolg		0.00	771.60
Zuweisung an Betriebsfonds		287.90	-68.33
Jahresergebnis		0.00	0.00

VEREIN SPITEX ZÜRICHSEE

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Bundesgesetzes vom 30.3.1911 betreffend der Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht (nachfolgend OR)), insbesondere unter Beachtung der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis Art. 962 OR), erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Mobile Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden wie folgt beschrieben:

Dienstkleider / Magnettafeln	22.5 %
Umbau / neue Büromöbel	10 %
EDV	33 %

Anschaffungen im Wert von weniger als CHF 3'000 werden im Jahr des Erwerbs vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Ab 2021 werden separate Wertberichtigungskonti geführt.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Finanzmanuals wurde per 31. Dezember 2021 erstmals das Inventar des Pflegematerials bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Einstandspreis.

Fondskapital

Der Spendenfonds sowie der Wittwer Fonds (Zweckbindung) werden in Anlehnung an Swiss GAAP FER 21 als separate Positionen im langfristigen Fremdkapital bilanziert. Die Verwendung des Fondskapitals richtet sich nach den entsprechenden Reglementen. Die flüssigen Mittel befinden sich aktivseitig auf dem ZKB Depositionskonto «Fonds» und werden in den Finanzanlagen ausgewiesen.

Einführung Finanzmanual

2021 wurde das neue Finanzmanual eingeführt. Dazu wurden die Zeit- und Leistungserfassungs-codes sowie der Kontenplan überarbeitet. Ziel ist eine grössere Einheitlichkeit in der Datenerfassung und damit einhergehend eine erhöhte Aussagekraft der Daten und deren Vergleichbarkeit auf nationaler Ebene. Das Projekt der Kostenrechnung wird durch die Hochschule Luzern begleitet. Im Innosuisse Projekt «Kennzahlensysteme und Kostenrechnung der Spitex» werden ein Cockpit und ein Benchmark entwickelt.

Im Zusammenhang mit der oben erwähnten Überarbeitung des Kontoplans wurden einige Umgliederungen in den Positionen der Jahresrechnung vorgenommen, insbesondere in der Erfolgsrechnung. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurden die Zahlen des Vorjahres entsprechend umgruppiert.

Gleichzeitig wurde der Anhang überarbeitet und die nachstehenden Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung erweitert. Aufgrund dieser neu erstellten Struktur des Anhangs wurde weitestgehend auf die entsprechende Aufführung der Vorjahresangaben verzichtet.

Erläuterungen

Angaben in CHF

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Kundinnen und Kunden / Versicherer	398'500.90
Öffentliche Hand	385'083.05
Anteil Gemeinden an Materialkosten	9'911.20
Rückerstattung an Gemeinden Ergebnis 2021	-95'681.43
Total öffentliche Hand	299'312.82
Delkredere	-25'019.90
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	672'793.82

2. Übrige kurzfristige Forderungen

Guthaben Verrechnungssteuer	391.84
Kurzfristige Forderungen ggb. AHV/IV/EO (Taggelder)	913.15
Guthaben ggb. AHV/ALV	71'408.65
Guthaben ggb. beruflicher Vorsorge	9'569.85
Guthaben ggb. Unfallversicherung	8'490.60
Guthaben ggb. Krankentaggeldversicherung	10'092.75
Guthaben ggb. Gemeinden Anteil Kispex/Palliviva	55'366.65
Total übrige kurzfristige Forderungen	156'233.49

3. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Verschiedene Vorauszahlungen	14'140.20
Einnahmen Turnhalle	411.00
Korrektur Zusatzstunden	96.40
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'647.60

Angaben in CHF

Angaben in CHF

4. Finanzanlagen	
ZKB Depositenkonto Fonds	426'265.07
Wertschriften	179'611.00
Total Finanzanlagen	605'876.07
5. Mobile Sachanlagen	
Mobilien und Einrichtungen Nettowert	34'279.15
Büromaschinen, Informatik, Kommunikation Nettowert	1.00
Dienstkleider / Magnettafeln Nettowert	1.00
Total mobile Sachanlagen	34'281.15
6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeit ggB. Quellensteuer	12'267.15
Lohnzahlungen	141'355.70
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	153'622.85
7. Passive Rechnungsabgrenzungen	
Guthaben Zusatzstunden Mitarbeitende inkl. Sozialleistungen	60'364.40
Ferienguthaben Mitarbeitende inkl. Sozialleistungen	32'796.90
Schlussrechnung Haftpflichtversicherung	54.40
Korrektur Zusatzstunden	1'204.45
Abgrenzung Werbeaufwand	718.00
Abgrenzung Abdeckung Server	2'439.40
Abgrenzung Vermietung Turnhalle, Übertrag auf 2022	773.00
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	98'350.55
8. Darlehensschuld	
Darlehensschuld Gemeinde Herrliberg	57'000.00
Darlehensschuld Gemeinde Männedorf	129'000.00
Darlehensschuld Gemeinde Meilen	172'000.00
Darlehensschuld Gemeinde Uetikon am See	42'000.00
Total Darlehensschuld	400'000.00
Auf der Darlehensschuld wird kein Zins erhoben.	
9. Fondsvermögen	
Spendenfonds 1.1.	371'815.68
Spenden	1'000.00
Legat H.J. Drittenbass	18'612.00
Todesfallspenden gem. Fondsreglement	9'773.73
Auslagen gemäss Fondsregl.	-16'268.93
Bankspesen	-48.00
Saldo 31.12.	384'884.48
Wittwer Fonds (keine Bewegungen 2021)	25'394.05
Betriebsfonds 1.1.	14'282.55
SVA Rückvergütung CO ² -Abgabe	1'589.00
Übertrag Ergebnis 2020	-68.33
Saldo 31.12.	15'803.22
Total Fondsvermögen	426'081.75

10. Ertrag aus Pflege / Hauswirtschaft und Betreuung	
Ertrag aus Abklärung und Beratung	249'913.16
Ertrag aus Untersuchung und Behandlung	1'176'916.80
Ertrag aus Grundpflege	1'218'292.27
Ertrag aus AÜP-Leistungen	1'089.05
Total Ertrag aus kassenpflichtigen Leistungen	2'646'211.28
Ertrag aus Hauswirtschaft und Betreuung	580'693.73
Mitgliederrabatt für Leistungen Hauswirtschaft	-20'213.00
Total Ertrag aus Pflege/HW und Betreuung	3'206'692.01
11. Beiträge öffentliche Hand	
3'936'049.58	
Die Leistungen werden mit den Normkosten pro Leistungsstunde kalkuliert. Die Kosten der Leistungen werden durch die Patientenbeteiligungen der Kundinnen und Kunden, der Versicherer sowie durch Beiträge der Gemeinden gedeckt.	
12. Zuwendungen und Spenden Dritter	
Zuwendungen und Spenden Dritter	38'998.17
Spenden > als CHF 1'000 = Übertrag auf Fonds gemäss Fondsreglement	-9'773.73
Total Zuwendungen und Spenden Dritter	29'224.44
13. Medizinischer Bedarf	
Pflegematerial MiGeL	72'419.80
Pflegematerial Verbrauchsmaterial	57'229.45
Bestandesänderung Pflegematerial	-8'501.00
Total medizinischer Bedarf	121'148.25
14. Betriebsfremdes Spitexfachpersonal / Verwaltung	
Betriebsfremdes Spitexfachpers. langfristig	521'669.85
Betriebsfremdes Spitexfachpers. kurzfristig	369'487.65
Total betriebsfremdes Spitexfachpersonal / Verwaltung	891'157.50
Infolge Fachkräftemangel sowie krankheits- und unfallbedingten Langzeitabwesenheiten benötigte der Betrieb Hilfe durch externes Personal, um die Einsätze gewährleisten zu können.	
15. Kispex / Palliaviva	
Kispex / Palliaviva	0.00
Kispex und Palliaviva verrechnen die Anteile öffentliche Hand über die Spitex Zürichsee. Dies wird ab 2021 über ein Transferkonto in der Bilanz gebucht.	
16. Miet- und Nebenkosten, Unterhalt Zentrum	
Fremdmiete Zentrum	103'159.50
Nebenkosten	60'737.15
Anteil SMA an Strom-/Heizkosten	-3'154.50
Unterhalt Zentrum	4'132.05
Total Miet- und Nebenkosten, Unterhalt Zentrum	164'874.20

	Angaben in CHF
17. Unterhalt, Reparaturen und Ersatz mobile Sachanlagen	
Krankensmobilen und Blutdruckmessgeräte	481.85
Büroeinrichtung/-maschinen/-kommunikation	2'075.55
Leasing und Miete mobile Sachanlagen	3'155.15
Kleininvestitionen Krankensmobilen und Blutdruckgeräte	57.85
Kleininv. Mobiliar und Einrichtungen	12'478.95
Kleininvestitionen Büromaschinen, Informatik, Kommunikation	13'573.75
Total Unterhalt, Reparaturen und Ersatz mobile Sachanlagen	31'823.10

18. Fahrzeug- und Transportaufwand	
Reparaturen, Service, Reinigung Fahrzeuge	5'060.05
Betriebsstoff	1'773.15
Versicherung, Abgaben, Gebühren	35'481.55
Fahrzeug- und Reisespesen	217'878.60
Fahrzeugleasing, Fahrzeugmieten Mobility	459.20
Kleininvestitionen Fahrzeuge	270.35
Total Fahrzeug- und Transportaufwand	260'922.90

19. ICT-Aufwand	
ICT Lizenzen und Wartung	71'595.07
ICT Beratung und Entwicklung	28'202.65
Total ICT-Aufwand	99'797.72

20. Verwaltungs-/Werbeaufwand	
Büromaterial	16'185.96
Telefon, Internet, Porti	39'668.33
Beiträge	32'367.95
Projekte und Beratungsaufwand	3'616.55
GV, Revisionsstelle	19'870.10
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit	17'493.78
Total Verwaltungs-/Werbeaufwand	129'202.67

	Angaben in CHF
Verwendung des Bilanzgewinnes	
Der Bilanzgewinn von CHF 287.90 wird dem Betriebsfonds zugewiesen.	

Anzahl Vollzeitstellen	
2021	101 MA / 64.68 Stellen
2020	96 MA / 61.70 Stellen

Guthaben / Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	
Guthaben PKG Pensionskasse 2021	10'575.05
Verbindlichkeit PKG Pensionskasse 2020	14'103.85

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Männedorf, 2. März 2022
Verein Spitex Zürichsee

BERICHT der Revisionsstelle

Senn & Partner AG
Wirtschaftsprüfungs- und Treuhandgesellschaft



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein Spitex Zürichsee
Männedorf**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang – Seiten 18 bis 24 des Jahresberichts) des Verein Spitex Zürichsee für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

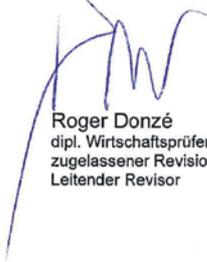
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Oetwil am See, 2. März 2022

Senn & Partner AG
Wirtschaftsprüfungs- und Treuhandgesellschaft


Roger Donzé
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Esslingerstrasse 17 Postfach 118 CH-8618 Oetwil am See
Telefon 044 929 69 20 Telefax 044 929 69 19
www.wk-group.ch UID: CHE-103.852.891 HR/MWST
Partner der W&K Group
Mitglied von EXPERTSuisse

BUDGET 2022

ERTRAG		2022 CHF
Betriebsertrag		
Ertrag aus Pflege / Hauswirtschaft und Betreuung	3'288'550.00	
Ertrag aus Patientenbeteiligung	420'100.00	
Ertrag aus Betreuung und Begleitung	14'100.00	
Ertrag aus übrigen Leistungen	14'300.00	
Ertrag aus Materialverkauf und Vermietung	137'100.00	
Beiträge öffentliche Hand	3'985'400.00	
Total Betriebsertrag	7'859'550.00	7'859'550.00
Ertrag aus Mitgliederbeiträgen und Spenden		
Mitgliederbeiträge	74'200.00	
Zuwendungen und Spenden Dritter	30'000.00	
Total Ertrag aus Mitgliederbeiträgen und Spenden	104'200.00	104'200.00
Total Ertrag		7'963'750.00

AUFWAND**Material, Handelswaren und Dienstleistungen**

Medizinischer Bedarf / Krankenmobilien	-141'450.00	
Aufwand Krankenmobilien	-6'100.00	
Aufwand Reinigungsdienst	-7'400.00	
Total Aufwand Material, Handelswaren und Dienstleistungen	-154'950.00	-154'950.00

Personalaufwand

Lohnkosten	-5'878'250.00	
Vorstandsentschädigung	-30'000.00	
Sozialversicherungsaufwand	-980'000.00	
Sonstiger Personalaufwand	-206'750.00	
Betriebsfremdes Spitexfachpersonal / Verwaltung	-20'000.00	
Total Personalaufwand	-7'115'000.00	-7'115'000.00

Übriger betrieblicher Aufwand

Miet- und Nebenkosten, Unterhalt Zentrum	-157'950.00	
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz mobile Sachanlagen	-34'100.00	
Fahrzeug und Transportaufwand	-267'850.00	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-13'300.00	
ICT-Aufwand	-118'550.00	
Verwaltungs-/Werbeaufwand	-147'950.00	
Übriger betrieblicher Aufwand	-8'000.00	
Total übriger betrieblicher Aufwand	-747'700.00	-747'700.00

Betriebserfolg 1 (EBITDA)**-53'900.00**

Abschreibungen	-5'150.00	
Total Abschreibungen	-5'150.00	-5'150.00

Betriebserfolg 2 (EBIT)**-59'050.00**

Finanzaufwand	-3'050.00	
Finanzertrag	0.00	
Total Finanzerfolg	-3'050.00	-3'050.00

Betriebserfolg 3 (EBT)**-62'100.00**

Ausserordentlicher, einmaliger oder betriebsfremder Ertrag	0.00	
Ausserordentlicher, einmaliger oder betriebsfremder Aufwand	0.00	
Total ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00

Jahresergebnis**-62'100.00**

**Wir freuen
uns über jede Spende.
Herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung und
Solidarität.**

Spendenkonto
Verein Spitex Zürichsee
IBAN CH21 0900 0000 8002 4026 2



Verein Spitex Zürichsee
Bahnhofstrasse 44
8708 Männedorf
Telefon 044 922 08 00
info@spitex-zuerichsee.ch
www.spitex-zuerichsee.ch